

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Orpheus und Eurydike

**Gluck, Christoph Willibald
Calzabigi, Ranieri**

Leipzig, [ca. 1940]

20. Arie

[urn:nbn:de:bsz:31-82623](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-82623)

Verwandlung

Liebliche Gegend in den elhsischen Gefilden.

Die Bühne erhebt sich nach und nach und strahlt endlich in vollem Tageslicht.

Zweiter Auftritt

Chor der seligen Geister. Dann Curydite. Später Orpheus.

Nr. 18. Reigen seliger Geister.

Selige Geister (Chor und Ballett, sind gruppiert auf den Bergen und bei den Gebüschen. Auf der Anhöhe rechts **junge Männer** in kriegerischer Rüstung, Lanzen werfend und sonstige Waffenspiele übend. **Greise, Matronen** und **Kinder**, alle mit freudigem Ausdruck, sitzend und stehend auf der Bühne verteilt. Sie entfernen sich zum Teil während des Gesanges, wandeln auf und nieder usw.).

Curydite mit einem **Chor von Frauen** (tritt auf).

Nr. 19. Arie mit Chor.

Curydite. Diese Auen sind seligem Frieden
Und der Ruhe nur geweiht,
Hier lacht den Geistern, vom Leben geschieden,
Nur Seligkeit.

Hier versiegen ewig des Grames Tränen,
Hier quält das Herz kein irdisch Sehnen,
Nur Freud' und Wonne atmet die Brust.
Hier, wo nie des Kummers Klagen tönen,
Herrscht nur Entzücken und Lust.

Curydite und **Chor** (wiederholen).

Diese Auen sind seligem Frieden usw.

(Curydite und die Frauen, die sie begleiten, gehen ab.)

Orpheus (erscheint oben auf der Anhöhe rechts, betrachtet stau-
nend die Landschaft und kommt allmählich den Berg herunter).

Nr. 20. Arie.

Orpheus. Welch reines Licht! Die Sonne glänzt!
So leuchtend hat sie dem Auge noch nie gestrahlet.

Und welche süße, sanfte Harmonie
 Einet sich hier lieblich der Verklärten Gesängen,
 Der Bäche leisem Murmeln, der Weste leicht säuselndem
 Wehn!

Alles dies verkündet der Sel'gen Aufenthalt,
 Ach, alles atmet hier das Glück und Wonnie!
 Nur Orpheus nicht!

Ach, nichts gewährt mir Wonnie ohne sie, mein Leben!
 Ach, ihre süße Stimme, ihre liebenden Blicke,
 Ihr holdes Lächeln bieten allein mir
 Ewige Freude und Wonnie!

Aber wo weilet sie jetzt?

Selige Geister (Chor und Ballett traten von beiden Seiten auf).

Orpheus. Saget mir, ihr Schatten, die ihr wandelt
 Auf den glücklichsten Gefilden, wo Eurydike jetzt weilt?

Chor. Dein wird Eurydike!

Nr. 21. Chor.

Holder Sänger, sei willkommen
 In dem Kreise sel'ger Frommen,
 Laß den hangen Gram zurück!
 Dank dem Zauber deiner Lieder,
 Eurydike kehrt dir wieder,
 Dich erwartet hohes Glück!

Drei Tänzerinnen (bitten Orpheus pantomimisch, auf seiner
 Leier zu spielen, um danach tanzen zu können. Man reicht ihm sein
 Instrument).

Orpheus (setzt sich auf das Nasenlager).

Nr. 22. Ballett.

Nr. 23. Rezitativ.

Orpheus. Oh, wie ist mein Herz beglückt, ja ich
 Ertrage mit Ruhe quälende Ungeduld.
 Wer Liebe kennt, der weiß es zu empfinden,
 Welches Feuer hier glüht, welch heißes Sehnen
 Meine Seele entflammt! (Er erhebt sich.) Auf dieser Stätte,